

Dear readers,
The end of the year has come round once more and again we'd like to thank you for being with us. For the New Year we wish you joy and good health, not to mention beautiful weather for a trip to the Czech Republic. We look forward to showing you more beautiful places to spend a lovely weekend or holiday.

This year's white winter is ideal for downhill and cross-country skiing. You can enjoy both here to your heart's content. After a day spent outside we invite you to our stylish pub to warm up with some hot grog or mulled wine, together with excellent Czech cuisine. If you don't fancy the idea of being outside, you can visit one of our beautiful monuments, as not all of them close up for the winter. Our towns don't hibernate under this white mantle either, and offer countless ways of enjoying the winter.

We cordially invite you to join us in 2011!

Jolana Uhlířová, editor

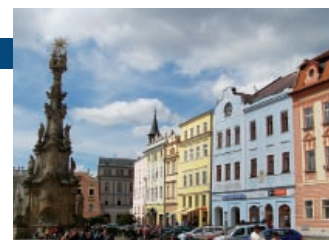
Liebe Leserinnen und Leser,
es ist wieder ein weiteres Jahr vergangen und wir danken Ihnen, dass sie mit uns geblieben sind. Im neuen Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Wohlbefinden und schönes Wetter, das sie für einen Ausflug in die Tschechische Republik nutzen können. Wir freuen uns, dass wir Ihnen weitere schöne Stellen zeigen, wo sie ein angenehmes Wochenende oder Urlaub verbringen können.

Der diesjährige weiße Winter lädt Skisport Liebhaber ein, sowohl zum Skifahren, als auch Langlauf. Beides können sie bei uns nach Herzenslust genießen. Nach einem draußen verbrachten Tag bieten wir Ihnen in einer stilvollen Kneipe Grog oder Glühwein zum aufwärmen an und ausgezeichnete böhmische Küche. Wenn sie nicht draußen sein möchten, können sie zum Beispiel eine von unseren schönen Sehenswürdigkeiten besuchen, weil nicht alle im Winter ihre Tore schließen. Auch Städte schlafen unter der weißen Winterdecke nicht, sondern können Ihnen eine unzählige Menge an Möglichkeiten anbieten, wie sie den Winter genießen können.

Wir laden Sie herzlichst ins neue Jahr 2011 ein!
Wir wünschen Ihnen bei uns schön verbrachte Tage!

Jolana Uhlířová, Redakteurin

Ausflugstipp von Prager Jesulein	2
Prager astronomische Uhr in Daten	2
Jakub Schikaneder	3
Bernsteinzimmer	3
Podkrkonoší – Regionalprodukt ®	4
The Art of Negative Thinking	4
Conjurors, fire-eaters, jugglers...	5
The Terezin Monument in 2011	6
Last stop for the time being	7
Warum im Jahre 2011 nach Südböhmen?	8
Jindřichův Hradec im Landstrich der fünfblättrigen Rose	9
Chomutov – Adrenaline Holidays	10
Erholen Sie sich bei uns	10
Jablonná nad Vltavou Chateau	10
A wonderful winter at a unique spa	11
Jeschkengebirge – Reichenberg– Isergebirge	11
Wintervergnügungen im Böhmerwald	12
Tabor	13
Geheimnisvoller Undergrund von Znaim	14
Auf zu den Erlebnissen in Südmähren!	15



Just coming out
Erscheint gerade jetzt



Tourist magazine Travel EYE
Januar/January - März/March 2011

Published by: Kam po Česku, o.s.

Editor: Jolana Uhlířová
(uhlirova@kam pocesku.cz)
Zdena Kubátová (kubatova@kam pocesku.cz)
Graphic design and layout: Jarmil Dufek
Translation: NVF translate, v.o.s.

Address: Kubelíkova 30, 130 00, Praha 3

Tel.: +420 222 944 817

E-mail: redakce@kam pocesku.cz;

www.kam pocesku.cz

Registered: MK CR E 17865, ISSN 1802-8640

Printed: Tisk Horák, a.s., Ústí nad Labem

Photo on the cover page: Jarmil Dufek

The publisher is not responsible for the contents of adverts and PR articles.

Ausflugstipp von: Prager Jesulein

Wenn man die Kirche der Siegesreichen Jungfrau Maria in Prag nennt, verbindet sich nicht jeder diese Stelle mit dem Ort, der seit dem Jahre 1628 Heimat des Prager Jesuleins ist. Die kleine Wachsfigur, die Jesus Christus in seiner frühen Kindheit darstellt, schenkte den hiesigen Karmeliten Polyxena von Lobkowitz. Ich erlaubte mir den Prior des Prager Karmeliterklosters um eine Einladung in die Kirche der Siegesreichen Jungfrau Marie zu bitten:

Ich heiße Petr Šleich und bin Prior des Kloster des Prager Jesuleins. Ich habe das Glück, dass ich auf der Kleinseite (Malá Strana) lebe, die einen Besuch wert ist. Sie ist romantisch und mit Grün umgeben. Am Fuß von Laurenziberg (Petřín) liegt eine Klosterkirche, wohin Millionen Menschen jährlich zu dem Jesulein kommen. Die Kirche der Siegesreichen Jungfrau Maria ist ein kulturelles und künstlerisches Denkmal von Weltbedeutung. Das außergewöhnliche Barockinterieur schmücken Werke von den bedeutendsten böhmischen Künstlern des 17. und 18. Jahrhunderts. In den Gängen des Klosters kommen Kinder auf ihre Kosten, sie können hier Holzstatuen von Tieren aus Mittelafrrika anfassen. Kommen sie uns mal besuchen!

Ich danke Ihnen, Herr Prior, und bin überzeugt, dass sich die Menschen in die Klosterkirche der Siegesreichen Jungfrau Maria und zum Prager Jesulein einen Weg finden werden.

Luděk Sládek



Prager astronomische Uhr in Daten

Die Altstädter astronomische Uhr ist die wahrscheinlich am besten erhaltene mittelalterliche astronomische Uhr überhaupt.

Erste Erwähnungen über die astronomische Uhr stammen aus dem Jahre 1410, als Mister Nikolaus von Kaaden den Bau beendete. Um das Jahr 1470 wurde die Verzierung durch Statuen ergänzt und im Jahre 1490 reparierte und verbesserte sie der Prager Uhrmacher Meister Hanuš. Er fügte auch eine Kalenderplatte hinzu. Dank dieser markanten Gestaltungen wurde er weitere 450 Jahre lang als Autor der astronomischen Uhr bezeichnet. Im Jahre 1787 wurde ein Antrag auf die Beseitigung der astronomischen Uhr erhoben, dazu kam es aber zum Glück nicht.



Im Jahre 1864 wurde eine Sammlung für ihre Reparatur veröffentlicht. Nach einer größeren Reparatur wurde am 1. 1. 1866 feierlich der Betrieb eingeleitet. Am Ende des 2. Weltkrieges wurde sie ziemlich beschädigt und ihre Erneuerung forderte eine gesamte Rekonstruktion. Im Jahre 1948 war die astronomische Uhr wieder in Ordnung.

Heutzutage ist die astronomische Uhr mit ungefähr drei Vierteln alter Originalteile immer noch im Betrieb und zeigt das, was sie vor mehr als sechs Hundert Jahren anfang zu zeigen. -jol-



Prag Hauptbahnhof

Der Hauptbahnhof in Prag (auch Wilson Bahnhof genannt) ist seit dem 14. Dezember 1871 im Betrieb.

Damals hieß er Kaisers Franz Josef Bahnhof. Die Betriebseröffnung fand ganz ohne Interesse der Öffentlichkeit statt und den ersten Zug aus Wien nach Prag nutzen nur neun Reisende! Im Laufe der Zeit reichte der Bahnhof aus Kapazitätsgründen selbstverständlich nicht mehr aus. Deswegen wurde im Jahre 1899 ein architektonischer Wettbewerb für ein neues Bahnhofgebäude ausgeschrieben, einschl. radikaler Erweiterung der Gleise und Bahnsteige. Den Wettbewerb gewann das Projekt vom Architekten Josef Fanta, einer der bekanntesten Vorsteller der tschechischen Jugendstil-Architektur. Laut sei-



nes Vorschlages wurde in den Jahren 1901-1909 der Bahnhof ganzheitlich umgebaut.

Wohl wenig bekannt ist die Tatsache, dass nach dem Jahre 1922 in einem der Türme des Bahnhofgebäudes provisorisch die Tschechische Astronomische Gesellschaft siedelte. Beobachtungen von Himmelskörpern waren hier aber wegen dem Rauch von Lokomotiven praktisch unmöglich, und deswegen verließen die Astronomen bald den Turm. In den Jahren 1972-1977 wurde das historische Gebäude von J. Fanta um eine dreistöckige Abfertigungshalle ergänzt. Der schlechte Zustand des Bahnhofes am Anfang des 21. Jahrhunderts forderte eine umfangreiche Rekonstruktion, die größtenteils am Ende des letzten Jahres beendet wurde. -jol-



Jakub Schikaneder

Dieser sehr begabte tschechische Maler wurde am 27. Februar 1855 in Prag geboren.



Er stammte aus einer armen Familie mit Theater- und Kulturtradition, die für seine künstlerische Ausrichtung Verständnis hatte. Er studierte in Prag und in München. Er malte oft melancholische Bilder. Sein beliebtes Thema war Herbst, häufiges



Motiv waren Prager Schlupfwinkel und das Ufer der Moldau. Er starb am 15. November 1924. Seine Werke kann man in der Nationalgalerie in Prag besichtigen. -Is-



Knödel Phänomen

Man sagt, dass eine Küche mit Knödeln aller Art ein Ort des Wohlbefindens und Freundschaft ist.



Im Altertum und auch Mittelalter wurden Knödel als Kugeln oder Zapfen aus Fleisch und getränkten Brötchen bezeichnet. Etwa seit dem 17. Jahrhundert wurde als Grundrohstoff auch Mehl benutzt. Knödel waren eine Hauptspeise. Nach und nach entstanden verschiedene Varianten. Knödel sind ein wichtiger Bestandteil vor allem in der böhmischen, österreichischen, bayerischen und tirolischen Küche. Wo eigentlich der Knödel entstand, darauf konnten sich die Tschechen, Österreicher und Deutschen bislang nicht einigen und laut Experten gelingt es ihnen wahrscheinlich auch nicht.

Dennoch wird der Knödel als tschechisches Nationalgericht bezeichnet. Traditionelle Knödel sind Semmelknödel, aber es gibt selbstverständlich dank der verschiedenen Rezepturen der Teigzusammensetzung auch viele weitere (Kartoffelknödel, Semmelbröselknödel, Leberknödel...). Sie können ohne Füllung oder mit verschiedensten Füllungen sein. Einfach laut Ihrer Lust und Laune.

-jol-



Bernsteinzimmer

Das Bernsteinzimmer, als achtes Weltwunder bekannt, hat eine bewegende Geschichte mit ungewissem Ende.



Es wurde im Berliner Schloss auf Wunsch des preußischen Königs Friedrich I. gefertigt und eingebaut. Der preußische König Friedrich Wilhelm hat es im Jahre 1716 mit dem russischen Zar Peter den Großen gegen Soldaten ausgetauscht. Das Zimmer wurde erst im Winterpalast eingebaut, später im Katharinenpalast bei Petersburg eingebaut. Innerhalb des 2. Weltkrieges wurde es auseinandergenommen und nach Königshaus (Královec) geschickt, wo es Bestandteil der Preußischen Sammlung wurde. Nach einem Brand des Schlosses in Königshaus im Jahre 1944 wurde es auseinandergenommen und im Keller

gelagert. Seit dem Jahre 1945 ist sein Schicksal unbekannt. Über seine gegenwärtige Platzierung gibt es eine unerschöpfliche Menge an Behauptungen, Vermutungen und Spekulationen. Es forschten nach ihm – bislang ohne Erfolg – eine Reihe an Forschern aus Deutschland und anderen Ländern.

Im Rahmen der Feier des dreihundertsten Jubiläums der Gründung von Petersburg im Jahre 2003 wurde das rekonstruierte Bernsteinzimmer feierlich der Öffentlichkeit übergeben. Heute kann man es im Katharinenpalast besichtigen.

Antonín Fridrich



PODKRKONOŠÍ – Regionalprodukt[®]

Zur Verkostung örtlicher Spezialitäten oder Entdecken regionaler Traditionen können sie sich in eine weniger bekannte, aber umso interessantere Ecke der Tschechischen Republik begeben.



Im Riesengebirgevorland können sie süßes Obst und auch Horschitzer Röllchen kosten. Sie können zum Beispiel die Obstgärten von Peter Kareš besuchen, dessen Äpfel, Birnen und Pflaumen die Marke „PODKRKONOŠÍ (RIESENGBIRGEVORLAND) Regionalprodukt[®]“ erhielten. Berühmt sind die echten Horschitzer Röllchen oder Dobrovodske Sauerkraut. Die Marke erhielten auch Brezel aus der Bäckerei von Josef Rýdl, frische Rohmilch aus den Milchautomaten von Jaromír Musil, Honig aus der Bienenfarm unter dem Gipfel Zvičina, hausgemachter Apfelmilch von Martina Berdychová oder traditionell gebrautes Bier der Marke Tambor. Gewürdigt wurde auch die Arbeit der örtlichen Handwerker. Die Marke können sie auch auf den Steinmetzarbeiten aus Horschitzer Sandstein finden, der in Wostromiersch (Ostroměř) manuell bearbeitet wird, aber auch auf der Horschitzer Keramik aus der Werkstatt von Vladimír Kulhánek oder Schmiedeprodukten von Stanislav Rygl. Die Marke erhielten auch die Gerbera aus dem Gewächshaus von Tomáš Soukup.

■ www.regionalni-znacky.cz



The Art of Negative Thinking

Švandovo divadlo presents the world premiere of stage version of a remarkable Norwegian movie The Art of Negative Thinking by Bård Breien.

An offbeat comedy about a paraplegic who plots against a group of disabled people trying to cheer him up.

Stage version of a famous Norwegian movie combines the psychological drama and the black comedy. Geirr had an accident two years ago and he was confined to a wheelchair since that. His wife Ingvild wants to save their marriage and invites a group of disabled led by a „positively thinking“ psycholo-

gist Tori. Geirr fights back her methods – and during one night lots of things happen: a Russian roulette, suicide attempts but maybe also the real healing of wounded souls.

Breien's 2007 film directorial debut was an international success as well as a hit with the critics. Svandovo is going well with its theatrical version, too – the production is highly acclaimed both by reviewers and audience.



Come to discover with us the Czechs' enthusiasm for Scandinavian film - Svandovo premiered not only Breien's The Art of Negative Thinking but also Lars von Trier's Who is the Boss. Both productions have in common also two names – director Daniel Hrbek and actor Michal Dlouhý.

Are you depressed? Come to Svandovo to find out that your problems might not be as big as you thought and that the solution might be amazingly funny.

At Švandovo divadlo theatre on January 8th, 12th and 31st.

www.svandovodivadlo.cz

Eva Leimbergerová, Michal Dlouhý



Apolena Veldová



Michal Dlouhý



Conjurors, fire-eaters, jugglers...

The time of shrove fests and balls is approaching but do not expect that now you will read something about hilarious carnival marches. Faeries and jugglers – yes! But with numbers!

There is the Czech Statistical Office (ČSÚ) in our country. After all, even countries smaller than the Czech Republic have similar institutions. Industry, trade, transportation, educational system, medical care – simply the entire modern economics needs to have a retrospective view, map the contemporary state and look for the future. ČSÚ thus regularly collects and publishes information on tourist trade. And since Travel EYE is a magazine about travelling I believe that sometimes the glance into travelling across the Czech Republic through a statistical microscope is worthy.

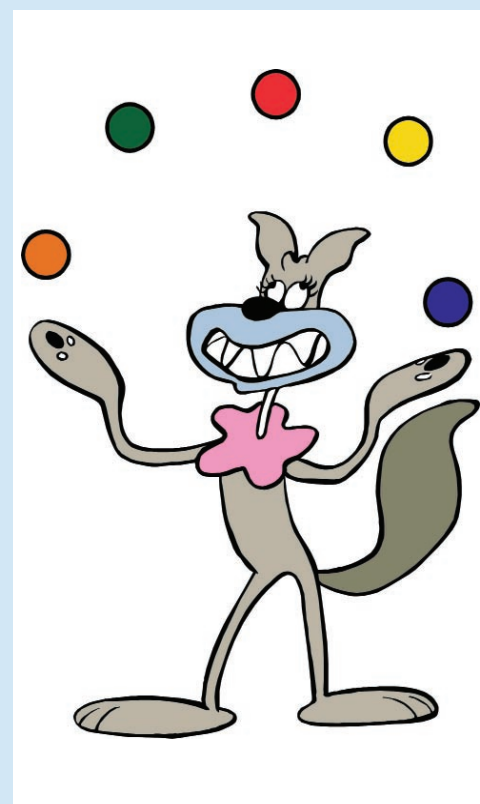
First we should clarify the concepts and terms. A tourist is a traveller who stays at least one night out of his home in a collective accommodation facility (CAF). The statistics does not distinguish whether he had to spend a night on his business trip, or enjoyed his holiday. With monthly periodicity ČSÚ collects data of a selected sample and of all CAF's quarterly. The statisticians distinguish the number of guests in various CAF categories (hotels, boarding houses, camps, tourist camps) and categorize the accommodated guests to the Czechs and foreigners. We will be however interested in the visit rate of the Czech Republic regions and therefore we will use the summary data for individual regions.

The below chart first states the number of guests in CAF's by the Czech Republic regions, rounded to thousands. I state figures for the total calendar year since information for any particular month would lead us to an unfair evaluation of the regions' attendance.

There are significant sways during the tourist season. The results in the table are certainly interesting and may provoke various thoughts.

The figures provided by the ČSÚ's statistics are absolutely right which means that we can learn in its reports or from the internet that for example in September 2010 a total of 26,216 guests were accommodated in the Ústí region. The problem is that the definition of CAF is far from including all the accommodated travellers. We can also believe that some lodging facilities purposefully state a different number of beds than the reality is, maybe due to savings on local or spa charges. In addition, the definition of CAF is not capable at all to include visits of relatives accommodated in private houses or au pair stays, participants of which stay at schools, Sokol houses, at manses or at homes of their friends. Qualified estimates show that due to those tourists and guests, the final figures of the official statistics would have to increase by 20 to 25 %.

So, let's be benevolent to our statisticians. Their methodology is sophisticated to the very detail. When comparing their data they never compare apples to pears. The result of every region is compared in inter-year comparisons and the final output relates to the same region only. Unfortunately, some paparazzi or too officious clerks do not understand it. They compare the table of regions by the number of tourists and then draw conclusions. This region is better and the other one is worse. Those on the "last" places - the regions of Pardubice, Ústí and Vysočina – are pointed



a finger at. Such comparison makes no sense. Those last are not the "last". Why is that?

The number of guests in a region is connected to the tourist infrastructure, for instance with the capacity of the accommodation facilities (see the table again). However, the number of tourists arriving to the regions is additionally affected with a number of other circumstances. Every region inherited a different number of historical monuments and beauties of the nature. The regions vary in the density of the traffic network and quality of roads or public transportation. Some regions are capable of promoting their tourist-attractive targets better and some worse. And thus the stereotypic image of our regions - meaning how we perceive them - transforms very slowly in the years. The regions with large natural areas and protected zones, with a number of historical towns and monuments lacking big industrial centres are traditionally considered the „tourist“ ones. Let's ask our acquaintances a question: "Where have you been for a holiday this year?" The answer "In South Bohemia" will not surprise us, but if the reply would be "In the Ústí region", many of us would raise our eyebrows in astonishment. And so, the people working in tourist traffic and magazines marketing, such as Travel EYE, are challenged to extend the borders of our perception towards new travelling, learning and perception.

Region	Number of guests (in thousands) 2009	Number of beds 2009	Beds/km ²
Prague	4,347	83,132	167.6
Central Bohemian	645	30,024	2.7
South Bohemian	917	50,656	5.1
Pilsen	479	26,664	3.5
Karlovy Vary	666	29,149	8.8
Ústí	336	19,243	3.6
Liberec	653	41 503	13.1
Hradec Králové	810	45,192	9.5
Pardubice	321	20,544	4.5
Vysočina	359	19,532	2.9
South Moravian	1,041	32,260	4.5
Olomouc	377	19,127	3.7
Zlín	448	20,126	5.1
Moravian-Silesian	586	25,935	4.8

The Terezin Monument in 2011

events organized

2. 5. Yom Hashoah

Commemorative event in memory of the Jewish victims, held on the occasion of the anniversary of the Warsaw Ghetto rising (April 19th – May 16th, 1943). The cosponsor is Federation of Jewish Communities in the Czech Republic. Beginning at 14.00, at the yard in front of the chapel.

15. 5. The anniversary of the last execution in the Small Fortress

The largest execution in the history of prison house took place on 2nd May 1945. Wreaths were laid on the former place of execution in the Small Fortress. Beginning at 9.00 a.m.

15. 5. Terezin Memorial 2011

Commemorative event to honour the victims of Nazi persecution.

Organizers: Central Committee of Czech Union of the Freedom Fighters, Terezin Monument; Co-organizers Federation of Jewish Communities in the Czech Republic, Regional authority of Usti region and the town of Terezin, Terezin Initiative. For the time of Terezin Commemoration ceremony (approximately by 12.00 a.m.), the Small Fortress will be closed for public! No entrance fee will be charged all day in any facility of the Terezin Memorial. Beginning at 10 a.m. at the National Cemetery in front of the Small Fortress.

27. 6. Pious act on the honour of the execution of Milada Horakova

Milada Horakova, M.A., (25th December 1901 – 27th June 1950) was a Czechoslovak politician executed by the communists on charges of conspiracy and treason during the political communist lawsuits in the 1950's. She was the only woman executed in these trials. Due to her pertinacity during the trial she became a symbol of opposition to the ruling Communist Party. The co-organizer is Confederation of Political Prisoners of the Czech Republic. Beginning at 14.00 p.m. in the former Krankenrevier in the Small Fortress in Terezin.

25. 9. Kevar Avot Memorial on the Jewish Cemetery

Commemorative event to honour the Jewish victims of Nazi genocide in the Czech lands. Co-organizer: Federation of Jewish Communities in the Czech Republic and Jewish Community of Prague. Beginning at 11 a.m., at the Crematorium at the Jewish Cemetery.

22. 12. Pious act on the honour of the birth of Milada Horakova

Organized in cooperation with the Confederation of Political Prisoners of the Czech Republic. Beginning at 10.15 a.m. in the former Krankenrevier in the Small Fortress in Terezin.

exhibitions organized

Andere Seite Studio – Radek and Zdenek Kveton's – Terezinalia I (photographs)

Hall of the Small Fortress cinema – the exhibition will last till 28th February

Denisa Abrahamova, Dalia Barkey, Ivana Grimova, Yvonne Livay – Get-togetherness (paintings, drawings, graphics)

Ghetto Museum cinema hall – the exhibition will last till 28th February

10. 3. Marie Blabolilová (paintings)

Ghetto Museum cinema hall – the exhibition will be opened by a vernissage on 10th March at 14.00 p.m. and will last till 31st May.

7. 4. Renato Oggier (paintings, sculptures, graphic art)

Small Fortress cinema hall – the exhibition will be opened by a vernissage on 7th April at 14.00 p.m. and will last till 31st July.

14. 4. Ludek Tichy sculptures, paintings)

The exhibition area of the Small Fortress yard – the exhibition will be opened by a vernissage on 14th April at 14.00 p.m. and will last till 31st July.

1. 6. Forgotten transports (documentary exhibition of the Jewish Museum in Prague)

Ghetto Museum cinema hall – the exhibition will last till 30th September

4. 8. Jiri Netik (statues)

The exhibition area of the Small Fortress 4th yard – the exhibition will be opened by a vernissage on 4th August at 14.00 p.m. and will last till 30th October.

6. 10. Libor Pisklak (statues)

Ghetto Museum cinema hall – the exhibition will be opened by a vernissage on 6th October at 14.00 p.m. and will last till 28th February.



■ Terezin memorial – National Historical Preserve
Principova alej 304, 411 55 Terezin
tel.: +420 416 782 225 (442) (131)
Cell: +420 604 241 179, +420 606 632 914
www.pamatnik-terezin.cz

Last stop for the time being

I don't want to bring a new light to the disputes between the Czechs and Germans which have been lasting many years. I will only try to remind the anniversary of the two historical events which are being mentioned these days. Although the existence of different angles on the matter gives a scant chance for ingratiating myself with everyone, I will try to be as fair as I possibly can.

Foreplay...

The beginnings of the German settlement of our borderland date back to the period of the reign of Premysl Otakar I (about 1155/1167? – 15.12.1230). He reigned two years as the Bohemian Prince (1192–93 and 1197–98) but he was also the third Bohemian King (1198–1230) and the first to ensure the heritable royal title for his offsprings. At the time of his reign the ethnical Germans were offered to settle down at our mostly unsettled borderland. They accepted the invitation, reclaimed the land, farmed it and stroke roots.

First act...

It has been 80 years now since 29th February 1931 the ban was imposed on a semi-military organization Volkssport, a part of Deutsche nationalsozialistische Arbeiterpartei which was also dismissed on October 4th, 1933, and its representatives were deposed their mandates. It therefore transformed in another movement called Heimatzfront lead by Konrad Henlein, not known very well at the time. The movement later adopted the name Sudeten German Party (Sudetonecká strana / Sudetendeutsche Partei) and purposefully graduated its demands towards the Czechoslovak government which eventually accepted their conditions in September 1938. However, this was not the objective of SdP which stood behind an armed coup attempt on September 13th – 15th 1938, the goal of which was attachment of some borderlands to Germany. The coup was suppressed. The majority of the rebels ran away to Germany, and on September 15th the government put the party out of the law. But Henlein lost no time. He stood at the head of the so-called free corps (Freikorps), and only



in a couple of days sent these corps to Czechoslovakia. This time he half succeeded. In the Aš district he gained success due to the SS units Germany sent to help his corps. Although it was a clear act of aggression on a territory of another state, our government did not want to be the cause of war, and withdrew the army behind the Aš district boundaries. Thus it was left to Henlein, already one week before the Munich diktat. After the Munich Pact Henlein returned to the Sudets as Imperial Commissar for the Sudetenland area, fully responsible for the terror the Nazis committed there. At the end of the War II on 7th May 1945, he attempted to run to the Americans where he tried to recognize the Munich Pact. He was arrested, interrogated in Pilsen (Plzeň) and when he found out that nobody would negotiate with him and, moreover, that he was adjudged a war criminal, he committed suicide on May 10th.

Las act...

65 years ago, on 28th February 1946, the interim National Assembly adopted a constitutional law to approve and declare laws the decrees of the president of the republic (143 decrees, 17 constitutional). From Mariánské Lázně thus the first transport could move out followed by many others by the end of October 1946 which departed about 2,170,598 Germans off the Czech lands. Of the above stated number, 1,420,598 to the American and 750,000 to the Soviet occupational zone of Germany.

The reasons for the withdrawal were Nazism and its war crimes, the Munich Pacts and expulsion of 150,000 Czechs from the Sudetenland, or anti-Czechoslovak acting of the Sudeten Germans. Other reasons involved the occupation of Czechoslovakia, including the brutality of the occupation authorities (executions, wild executions and deportations to concentration camps) when about 360,000 people died (of which about 270,000 were Jews). The "final settlement of the Czech issue" has to be mentioned, the objective of which after the War was total Germanization of the Czechs, their liquidation in the concentration camps or withdrawal to the east.

The reasons against the expulsion of the Germans include the unacceptability of collective guilt, or the unacceptability of expelling one from their country of birth and attaching their property just because they spoke a different language. Only those Germans were excluded from the expulsion who participated actively in maintaining the integrity or in the liberation of the Czechoslovak Republic. For instance, the Czech and Slovak collaborators or informers were not expelled.

Epilogue..

The highest number of dead Germans goes back to the post-war period of the summer 1945. An example can be the so-called Brno death march with its 1,691 victims. About 800-1,000 people died in the concentration camp in the pheasantry close to the village of Postoloprty, however it is not sure yet whether these were only the Germans, or also the murdered Jews and the victims of the death marches leading this way. Also the towns of Doupov (24), Toco (32), Podbořany (68) and Chomutov (12) are worth mentioning, in the neighbourhood of which additional 140 Germans were killed. Then Upper Moštěnice near Přerov (Horní Moštěnice u Přerova) (265), Domažlice (about 200) or the so-called Ústí massacre with the approximately 80-100 killed. We will however hardly find out how many other Germans had to die by the end of 1946. Though investigated, the majority of the criminals of the post-war crimes avoided their punishment.

One of the first to express their regret over the deportations of the Sudeten Germans was the president Václav Havel in January 1990 followed by Karel Schwarzeberg who called the act an "expulsion". And yet the last stop behind these events was made by the German president Christian Wulff who said at the time of his last year's visit to Prague: "The crimes of the Germans towards the Czechs during the Nazi occupation cannot be compared to what happened in Czechoslovakia after the Second World War".





Zudem wird es auch ein Jahr des Adelsgeschlechtes der Rosenberger (Rožmberkové) sein, und das dank des Projektes Rosenberger Jahr 2011, das an 400 Jahre vom Tod des letzten Rosenberg Peter Wok erinnert. Das Rosenberger Kulturerb als Gesamtheit stellt einen wesentlichen und unübersehbaren Teil der Identität der südböhmischen Region und auch Geschichte der Böhmisches Länder dar.

Eben dank des Adelsgeschlechtes der Rosenberger ist Südböhmen einzigartig. Mitglieder des Adelsgeschlechtes wandelten die Region so um, wie es niemand vor ihnen getan hat. Dank ihnen können wir den Wittingauer Teichkomplex bewundern, auf Burgen und Schlössern in Böhmisches Krumm (Český Krumlov), Schloss Rosenberg über der Moldau (Rožmberk nad Vltavou), Schloss Kurzweil (Kratochvíle), Wittingau (Třeboň) und vielen weiteren Rosenberger Standorten spazieren gehen, Kunstwerke bewundern, welche in der Zeit ihrer Schirmherrschaft entstanden. Ein schönes Erlebnis ist auch die Teichabfischung der südböhmischen Teiche im Herbst, und es muss dabei nicht um die Riesenteiche Rosenberg und Svět gehen.



Gerade dieses Vermächtnis des Rosenberger Adelsgeschlechtes wird im südböhmischen Landkreis im Jahre 2011 wiederbelebt. Bewohner und Besucher können sich auf Sonderbesichtigungen in den Rosenberger Standorten freuen, auf Stadtfeiern, einen Trauerzug von Peter Wok, Theatervorstellungen inspiriert durch das Leben der Mitglieder des Adelsgeschlechtes der Rosenberger, es werden Rosenberger Expositionen in südböhmischen Museen vorbereitet, in Restaurants werden Rosenberger Menüs serviert. Eine komplexe Übersicht der kulturellen Veranstaltungen verbunden mit den Rosenberger Jahr 2011 finden Interessenten im Verlauf des ganzen Jahres auf unserem Informationswebsites www.jiznicechy.cz und www.rozmberskyrok.cz. Es kommt nur auf sie an, welche Schönheiten unserer Region sie genießen werden. Das Angebot ist reich.

Und was sagt dazu die Direktorin der Südböhmischen Tourismuszentrale Pavla Konopová:

Touristen, die sich im Jahre 2011 nach Südböhmen begeben, wird tatsächlich und wortwörtlich eine Har-



monie an Erlebnissen erwarten. Durch die Verbindung von einer Erinnerung an das Vermächtnis des Rosenberger Kulturerbes im Rahmen des Projektes Rosenberger Jahr 2011 können sie sich nämlich außer der ständigen Dienstleistungen auf hohem Niveau auch auf eine Reihe von kulturellen Veranstaltungen freuen. Aber nicht nur das Vermächtnis der Rosenberger wird ein Lockmittel für alle Besucher. Kommen können auch Liebhaber der Gastronomie und spezifischen südböhmischen Spezialitäten, Radfahrer zum entdecken von hunderten Kilometern an Fahrradwegen und Routen, Touristen können Spaziergänge in der schönen südböhmischen Natur genießen, Familien mit Kindern können ein reiches und weiterhin wachsendes Angebot für diese Klientel nutzen, Liebhaber von Adrenalin Erlebnissen finden aktive Erholung und Kurgäste Erholung und Wellness Dienstleistungen. Wir sind überzeugt, dass Südböhmen auch weiterhin eine der beliebtesten Destinationen in der Tschechischen Republik ist. Wir freuen uns auf euch, liebe Touristen!

www.jiznicechy.cz



Jindřichův Hradec im Landstrich der fünfblättrigen Rose



Nova domus – so benannte wohl am Anfang des 13. Jahrhunderts seine neue Burg Heinrich, der älteste Sohn des Urvaters der Witigonen aus Prschitz). Gemeinsam mit der Burg blühte auch die Stadt auf, die sich dank der Anwesenheit des Adelhofes eine hohe gesellschaftliche und kulturelle Ebene hielt. Schönheit und genius loci der Stadt blieben erhalten.



Nehmen sie unsere Einladung zum Besuch dieser schönen Stadt an.

Die Staatsburg und das Schloss in Jindřichův Hradec (Neuhaus), das drittbekannteste Schlosskomplex in der Tschechischen Republik, ist im Verlauf des ganzen Jahres Schauplatz von vielen bedeutenden kulturellen Veranstaltungen. Möge es das Festival die Volksrose, Tag der Stadt, Schauspielvorstellungen und weitere Konzerte, immer sind es bedeutende Gesellschaftsveranstaltungen. Zum Beispiel Gipfel der Kultursaison ist schon traditionell im August die Opernvorstellung auf dem dritten Hof.



Somit endet aber unsere Einladung nicht. Im Museum von Neuhaus kann man die größte mechanische Volkskrippe der Welt bewundern – die Krýza Krippe.



Für Liebhaber der aktiven Erholung ist in der Stadt ein moderner Sportplatz oder Aquapark von Weltniveau zur Verfügung. In der Umgebung der Stadt sind es dann viele Kilometer an gekennzeichneten touristischen Wegen, Lehrpfade und Fahrradrouten. Und eine einzigartige Rückkehr in das Jahrhundert des Dampfes ermöglicht ihnen ein Ausflug mit der Schmalspurbahn von Neuhaus aus.

Geschichte und Gegenwart, Heute und Gestern – es ist wichtig die Brücken zu kennen, die sie verbinden. Doch Kultur wächst nur aus gesunden Wurzeln und die Tradition gibt ihrem Landstrich oft ein eigenständiges Kolorit. Das gilt im Landstrich der fünfblättrigen Rose mehr als wo anders.



■ Informationszentrum der Stadt Jindřichův Hradec
Strasse Panská 136/1, 377 01 Jindřichův Hradec
Tel. +420 384 363 546
E-mail : info@jh.cz
www.jh.cz



www.echomutov.cz



CHOMUTOV
Czech Republic

Your compass

for visiting town Chomutov

**Adrenaline
Holidays**

ADVENTURE ACTIVITIES



Land based
Water based
Air based



Landschaft voller Fantasie

Tyssaer Wände (Tiské stěny) gehören zu den schönsten Felsenstädten in der Tschechischen Republik.



Ein malerisches Felsenstädtchen aus Sandstein finden sie am Rande des Elbsandsteingebirges. Sie werden von Felsformationen überrascht, die sie an Menschengesichter oder Tiere erinnern werden. Durch die schönsten Teile des Felsenlabyrinthes führen zwei Besichtigungsrouten im Rahmen des Lehrpfades der Tyssaer Wände.

Die Lokalität ist das ganze Jahr über zugänglich und es ist hier bei jedem Wetter schön.

-joi-

Erholen Sie sich bei uns

Jeder, der Erholung in einer unberührten Natur vom Böhmerwald sucht, wird in dem Familien-Erholungs-, Sport- und Reitareal Vital-Park herzlich willkommen.



Das Areal wird in einer Einöde situiert, etwa 2 km von Ronsperg (Poběžovice) entfernt, im westlichen Teil

vom Böhmerwald. Zur ganzjährigen Unterkunft dient Ihnen eine gemütliche Pension mit sechs Zimmern und einer Kapazität von 16 Betten. Ein Bestandteil des Areals ist ein Café, wo man Frühstücke oder Halbpension bestellen kann. Aktive Erholung bieten Ihnen die Möglichkeiten von Ritten, Ausflügen auf Fahrrädern, Mountainbikes oder nordic walking. In der Reitschule Vital lehren wir Sie die Grundlagen von Reiten und danach können wir Ausflüge in einer unberührten Natur vom Böhmerwald unternehmen.



■ **Paula Malhaus, Vital-Park**
Drahotín 90, 345 22 Poběžovice
tel.: +420 721 752 204
e-mail: info@vital-park.eu
www.vital-park.eu



Jablonná nad Útvarou Chateau



**Newly
opened**

www.zamekjablonna.cz
mobil: +420 724 211 158

www.royalinterier.cz
tel.: +420 272 680 062



A wonderful winter at a unique spa

The Krušné hory (Ore Mountains), the highest peak of which is Klínovec and whose greatest treasure is the Jáchymov Spa, offers the very best for an winter family holiday. Whether you love wandering through the countryside, going for cycling trips, or discovering the local history and culture, this is the perfect place. And if you fall in love with the Krušné hory, nothing could be easier than to come for a real mountain skiing holiday!



See you at Jáchymov Spa!

In the middle of an oasis nestling amidst a sea of forests, with peace and quiet and bracing fresh air, lies the world's very first radon spa – Jáchymov Spa. You can come on your own, with your partner, or with the whole family – we have more than enough rooms and events prepared. For those who love water there is a modern aqua-centre with a whirlpool bath, a waterslide, a sauna, and a children's pool. And as radon is the best thing for the locomotive system, we offer a full range of procedures to ease your legs and back. And from here it's not far at all to the ski slopes of the highest peak in the Krušné hory.

To soothe your soul there are weekday and weekend programs packed with massages, baths, or some outstanding cultural events. In short, there's something to please everyone and we guarantee that you'll feel and move better afterwards!



■ **Léčebné lázně Jáchymov a. s.**
The first radon Spa in the world - unique radon water for your treatment
T. G. Masaryka 415, 362 51 Jáchymov
Tel.: +420 353 833 333, fax: +420 353 834 567
E-mail: info@laznejachymov.cz
www.laznejachymov.cz

Jeschkengebirge – Reichenberg– Isergebirge

Der Tipp für aktive Erholung und angenehme Entspannung



Reichenberg, die **Silhouette des Fernsehturms und Berghotels** auf dem Gipfel des **Jeschkengebirges (Ještěd)** am südwestlichen Stadtrand. Dieses Bauwerk wurde 1969 mit dem Auguste-Perret-Preis der Union Internationale des Architectes ausgezeichnet.

Im nahen **Sportareal Ještěd** gibt es Sesselbahnen und eine Kabinenseilbahn. Im Sommer lädt ein Bikepark zur sportlichen Betätigung ein und im Winter erwarten die Besucher präparierte Skipisten. Ein unstrittiger Vorteil des Sportareals sind auch die ausgezeichneten Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln in das Stadtzentrum von Reichenberg.

Die zahlreichen Kultur- und Sporteinrichtungen der nordböhmischen Metropole **Reichenberg (Liberec)** mit ihren 100 000 Einwohnern ergänzen das Angebot des Sportareals in hervorragender Weise. Zu den bekanntesten gehören der **Zoo**, **Botanische Garten**, das **F.-X.-Šalda-Theater**, **Naive Theater**, **Nordböhmisches Museum**, die **Regionalgalerie**, **Wissenschaftliche Bibliothek** und das **Centrum Babylon** (mit Aquapark, iQ-Park, Wellness).



■ www.liberec.cz
www.infolbc.cz



www.kampocesku.cz

Jeschkengebirge – Reichenberg– Isergebirge

Der Tipp für aktive Erholung und angenehme Entspannung

Zu den touristischen Zielen mit langjähriger Tradition gehört das **Wahrzeichen von Reichenberg**

Wintervergnügungen im Böhmerwald

Unweit von Winterberg (Vimperk) im Böhmerwald befindet sich ein renommiertes Skizentrum das Skiareal Zadov.

Den Besuchern wird ein Unterricht von Skifahren, Skilaufen, Snowboard, aber auch Ausflüge auf Skiern, Wettfahrten, Programme für Kinder angeboten.

Winterberg selbst kann sich auch mit dem ersten regelmäßig gepflegten Areal mit technischem Beschneien für Skilaufen im Böhmerwald rühmen, weiter mit Schlittschuhlaufen und Eislaufschule für die Öffentlichkeit.



Also – herzlich willkommen im Böhmerwald!



■ **Touristisches Informationszentrum Winterberg**
 Náměstí Svobody 42
 385 01 Vimperk
 e-mail: infocentrum@mesto.vimperk.cz
www.info.vimperk.cz

Spaß haben in Písek... das ist In!

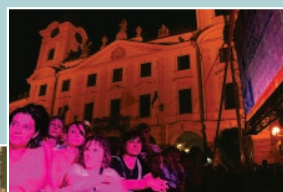
Wir laden Sie herzlich in das südböhmische Athen zu Veranstaltungen im Jahre 2011 ein:

20.- 22. Mai „Cipískoviště“ – Eröffnung der Sommer Touristensaison

Ist eine dreitägige Wochenendveranstaltung für die breite Öffentlichkeit, ihr Programm ist besonders auf Kinder und ihre Begleitung orientiert. Auch in diesem Jahre spielen wir in Sandkästen und können uns erneut auf Riesenstatuen aus Sand freuen, in deren Gestalt diesmal nach Písek das Adelsgeschlecht der Rosenberger einkehren. Ein reiches Begleitprogramm finden sie unter www.cipiskoviste.cz.

10.-11. Juni Städtisches Fest „Berühre Písek“

Der 19. Jahrgang der erneuerten Tradition wird diesmal unter dem Motto: „die kaiserlich – königlichen Manöver vom braven Soldat Schwejk“ wiederbelebt. Begleiter des Hauptprogrammes wird der brave Soldat Schwejk, die Parks von „Palackého sady“ werden zu einem Militärlager der königlich-kaiserlichen Armee...Es wird nicht Unterhaltung und Konzerte für jeden fehlen, es erwartet sie z. B. die Musikgruppe „Divokej Bill“. (www.dotknisepisku.cz).



■ **Infozentrum Písek**
 Heydukova 97, 397 01 Písek
 Tel./fax: +420 382 213 592
 E-mail: icpisek@mupisek.cz
www.icpisek.cz

Tabor

Eine einmalige Atmosphäre des Stadtplatzes und Gässchen des historischen Stadtzentrums, die Stadtlage inmitten von Natur und auch ein Angebot an Kultur- und Sportveranstaltungen, machen aus Tabor einen freundlichen Ort zum Leben.



Eine einzigartige Geschichte verbunden mit den Hussiten, eine Menge an kulturellen Denkmälern, der Fluss Luschnitz (Lužnice) und auch die umliegende Landschaft fordern zu einem aktiven Urlaub auf. Tabor reiht sich zwischen die meist attraktiven touristischen Ziele in unserer Republik. Diese einzigartigen Voraussetzungen möchte die Stadt aktiv und harmonisch entfalten, damit der Tourismus nicht nur Unternehmern Prosperität bringt und mehr Arbeitsplätze, aber vor allen außergewöhnliche Erlebnisse und wohlthuende Augenblicke für alle ihre Besucher.

Kommen Sie uns besuchen, wir freuen uns auf Sie.

Ing. Lenka Horejsková – Vizebürgermeisterin der Stadt Tabor



Warum im Jahre 2011 gerade nach Tabor?

Vielleicht waren sie noch nie in unserer Stadt und sie hatten nicht die Möglichkeit durch die Schlupfwinkel der Altstadt zu bummeln, in denen zu ihnen wunderschön geschmückte Giebel von Bürgerhäusern heruntersehen und wo von überall ein sichtbarer Anhaltspunkt zu erkennen ist, auf den Stadtplatz von Jan Žižka und zwar der Turm der Dekanatskirche. Vielleicht konnten sie nicht in die steinernen Augen von Jan Žižka schauen und einen Einblick in das Leben im Mittelalter beim Besuch des Hussitenmuseums und Turm Kotnov nehmen. Und viel-

leicht haben sie all das schon erlebt und haben das Gefühl. Das ihnen Tabor nichts weiteres zu bieten hat. Wir versuchen sie vom Gegenteil zu überzeugen.

Die Hussiten Exposition wurde von Grund aus verändert. Die verglasten Vitrinen wurden durch interaktive Elemente ersetzt, dank welcher der Besucher buchstäblich in die Atmosphäre des Mittelalters gezogen wird. Sie können Hussitenwaffen anfassen, in der Bethlehemiten Kapelle meditieren, oder einen Film anschauen. Für unseren kleinen Besucher sind hier einige Spiele, Comics und weitere Erlebnisse vorbereitet. Immer noch aktuell ist auch die Exposition des Schatzes von Tabor, die sie mit dem Münzenfund bekannt macht, der zu einem der bekanntesten Münzenschatze aus dem Zeitraum der Jagiellonen auf unserem Gebiet gehört.

Tabor, das sind aber nicht nur statische Sehenswürdigkeiten. Im Jahre 2011 erwarten sie auch viele Veranstaltungen, zum Beispiel:

1. – 4. 2. sind sie zum **21. Jahrgang der Repräsentationsfeier des Bieres** im Hotel Palcát eingeladen. Es wird sich eine Reihe von Brauereien aus dem Inland, als auch Ausland vorstellen.

24. – 26. 5. und 31. 5. – 2. 6. können bei den **Hussitentagen** Schüler von Grundschulen auf ihrem Schulausflug mittelalterliche Spiele, handwerkliche Fertigkeiten in Form von Spielen erleben und mehr über das Leben von Mister Jan Hus erfahren.

9. – 11. 9. heißen wir Sie gerne auf dem schon traditionellen, dennoch in diesem Jahr einzigartigen **20. Jahrgang des internationalen Festivals „Tabor Begegnungen“** willkommen. Es erwarten sie mittelalterliche Handwerker und Marktleute, Gaukler und Knappen. Sie werden die Möglichkeit haben mit einer Fackel in der Hand Jan Žižka und seine Gefolgschaft in das historische Stadtzentrum zu begleiten, wo danach ein großes Feuerwerk den Himmel erleuchten wird. Die weiteren Tage bieten Ihnen ein reiches Programm an, aus welchen sich bestimmt jeder etwas aussucht – Theatervorstellungen, Konzerte, Jahrmärkte, Ritterturniere – sie werden nicht wissen, wohin zuerst.



■ Infozentrum Stadt Tábor

Žižkovo náměstí 2, 390 01 Tábor
tel.: +420 381 486 230-4, fax: +420 381 486 239
e-mail: infocentrum@mutabor.cz
www.tabor.cz

www.echomutov.cz



CHOMUTOV
Tschechische
Republik

Ihr Kompass

für den Besuch Chomutov

AKTIVURLAUB

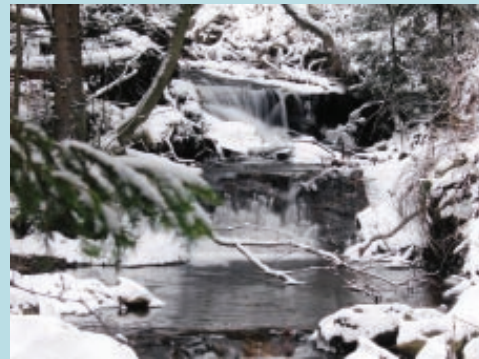
ABENTEUERERLEBNISSE

zu Erde
zu Wasser
in der Luft



Weißer Oppa romantisch

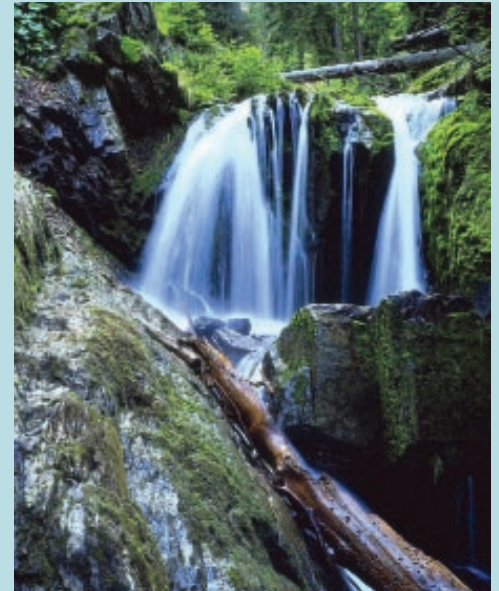
Das Tal des Flusses Weißer Oppa gehört zweifellos zu den schönsten Stellen im Gesenkegebirge.



Der Fluss Weißer Oppa (bílá Opava) bildet hier auf moosbewachsenen Felsblöcken zahlreiche Wasserfälle, Stromschnellen und Tümpel. Das Tal kann man zwischen dem Kurort Karlsbrunn (Karlova Studánka) und der Berghütte Barborka in beiden Richtungen auf einem Lehrpfad erforschen. Vorteilhafter ist es aber von dem Kurort Karlsbrunn auf dem gelben Touristikpfad zu wandern. Der Pfad ist 5,5 km lang und führt sie über Holzbrücken, Stege und Steinufern an Wasserfällen, Kaskaden und Stromschnellen, Klippen und romantischen Ecken des Fichtenuwaldes vorbei.

Dieser Ausflug ist eine Augenweide und wird für sie ein unvergessliches Erlebnis. Aber Vorsicht, hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades des Terrains ziehen sie geeignete Schuhe an.

-jöl-



Geheimnisvoller Untergrund von Znojmo (tschechisch Znojmo)

znojmo

In der Königsstadt Znojmo gibt es kaum ein geheimnisvollerer Ort als der mittelalterliche Untergrund. Ein weitläufiges Labyrinth unterirdischer Gänge diente in früheren Jahrhunderten den Stadtbürgern als Unterschlupf vor blutrünstigen Angreifern und manch ein Feind fand hier seinen Tod. Die Geister der Verblichenen irren bis heute durch das Wirrwarr der unterirdischen Gänge, ihr schauerliches Heulen hallt in tiefen Höhlen und in dunklen Winkeln liegen ihre ausgebleichten Skelette herum.

**Tauchen Sie in die geheimnisvolle
und spannende Atmosphäre der längst vergangenen Zeiten ein!**

Überwinden Sie die natürliche Angst vor dem Unbekannten und begeben Sie sich auf Entdeckungstour in enge verwinkelte Gassen der Altstadt. Gut möglich, dass Sie über sterbliche Überreste eines mittelalterlichen Stadtbürgers stolpern, einen im feuchten Kerker am Felsen angeketteten Verurteilten erblicken, vor einem meditierenden Mönch als Bewacher der düsteren Unterwelt zurückschrecken oder anderen bizarren Wesen aus den Tiefen der Erde begegnen.

Öffnungszeiten:

Mai – September: täglich 9 - 17 Uhr

Juli – August: täglich 9 - 18 Uhr

Oktober - April: Mo – Sa 10 - 17 Uhr, So 13 – 16 Uhr

■ Untergrund von Znojmo

Slepičí trh 2, Znojmo

Tel.: +420 515 221 342

E-mail: podzemi@beseda.znojmo.cz



■ Touristisches Infozentrum Znojmo

Obroková 10, Znojmo

(im Stadtzentrum in der Fußgängerzone)

Tel./Fax: +420 515 222 552

E-mail: tic@beseda.znojmo.cz

www.znojmo.cz



Auf zu den Erlebnissen in Südmähren!

Südmähren, das ist eine Landschaft voller Weinberge, eine Gegend wie geschaffen für den Radtourismus und mit großem Kulturreichtum. Sie finden hier zahlreiche großartige Ausflugsziele, die Ihnen einen spannenden Urlaub mit vielen schönen Erlebnissen garantieren. Begeben Sie sich zu Fuß oder auf dem Fahrrad auf die Erkundung der Schönheiten dieser Region, probieren Sie die hervorragenden lokalen Weine sowie die kulinarischen Spezialitäten und lassen Sie sich von den Traditionen und der Folklore dieser Gegend bezaubern. Wir laden Sie herzlich zu diesen Top-Veranstaltungen im Jahr 2011:

JAZZFEST BRNO 2011

29. 3.–20. 4. 2011

Traditionelles Internationales Jazzfestival bietet Jazz auf jeden Tritt und Schritt an. www.jazzfestbrno.cz

OSTERFESTIVAL FÜR GEISTLICHE MUSIK

17. 4.–1. 5. 2011

Veranstaltungsort: St. Peter und St. Paul Kathedrale in Brno. www.arskonzert.cz, www.mhf-brno.cz

IGNIS BRUNENSIS

27. 5.–10. 6. 2011

Internationale Feuerwerksshow mit 4 an einem Wettbewerb teilnehmenden Feuerwerken. Brno – Park Denisovy sady, Brünnner Talsperre, Festung Spielberg. www.ignisbrunensis.cz

CONCENTUS MORAVIAE INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR KLASSISCHE MUSIK

28.5.–25. 6. 2011

Die Festkonzerte finden in 17 mährischen Städten in einer inspirativen Umgebung der Kirchen, Schlösser bzw. Schlosshöfe statt.

www.concentus-moraviae.cz

INTERNATIONALES FOLKLOREFESTIVAL STRÁŽNICE

23.–26. 6. 2011

Darbietungen von Volksmusik- und Volkstanzgruppen aus dem In- und Ausland. Samstagnachmittags gibt es einen Festumzug durch die Stadt.

www.nulk.cz

TOP! MÄHRISCH-SLOWAKISCHES JAHR IN KYJOV

11.–14. 8. 2011

Die Tradition der größten Volkskunstveranstaltung in der Region Kyjovsko reicht ins Jahr 1921 zurück. Seit 1971 wird das bedeutendste völkercundliche Fest der Region in regelmäßigen vierjährigen Intervallen veranstaltet. Während der vier Augusttage gehört Kyjov den Volkstraditionen, Bräuchen und Liedern. An der Veranstaltung nehmen Zehner von Volkskunstensembles und Musiken aus Kyjov und aus breiter Umgebung teil. www.slovackyrok.cz

GRAND PRIX DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK

12.–14. 8. 2011

Das Brünnner Unternehmen der Weltmeisterschaft der Straßenmotorräder ist in der Tschechischen Republik für Kraftfahrer die Top-Veranstaltung schlechthin. Die Rennen der Elite unter den Motorradfahrern finden in den Klassen 125 ccm, 250 ccm und MotoGP statt.

www.automotodrombrno.cz

HISTORISCHES WEINLESEFEST VON ZNOJMO UND POLLAUER WEINLESEFEST

9.–11. 9. 2011

Eine Feier mit viel Spaß und einer kostümierten Schau, bei der Wein und Sturm, Musik gespielt und getanzt wird. Sie finden im Stadtzentrum von Znojmo (9.–10. 9.) und Mikulov statt (9.–11. 9.).

www.znojmocity.cz

www.vinobrani.cz

MÄHRISCHER HERBST

7.–21.10. 2011

Das jährlich wiederkehrende Festival für klassische Musik findet in Brno. www.arskonzert.cz

www.mhf-brno.cz

TOP! GEDENKVERANSTALTUNGEN ZUM 206. JAHRESTAG DER SCHLACHT BEI AUSTERLITZ

2.–4. 12. 2011

Traditionelle Veranstaltungen zum Gedenken an die Schlacht bei Austerlitz vom 2. 12. 1805, an denen Zivil- und Militärdarsteller in zeitgenössischen Uniformen mitwirken. Auf dem Programm stehen eine Nachstellung der Schlacht, ein Marsch, ein Feuerwerk sowie ein Handwerksmarkt. www.slavkov.cz

www.austerlitz.org

www.zamek-slavkov.cz

Wenn Sie außer einer kulturellen Veranstaltung auch einige Sehenswürdigkeiten in Südmähren kennen lernen wollen, bietet das regionale Reservierungssystem unter www.jizni-morava.info die Möglichkeit für die Reservierung von zu Hause aus, zudem ist es mit dem offiziellen Tourismusportal des Bezirks Südmähren unter www.jizni-morava.cz verbunden. Das Beste aus Südmähren finden Sie unter www.ausflugsziele.cz.

Informieren Sie auch über den Kreis Vysočina und das Land Niederösterreich:

www.vysocina-region.cz

www.niederoesterreich.at



www.suedmaehren.cz



Czech Republic Stunningly different

www.CzechTourism.com

